

S Winzerfescht in Vevey – deert isch vyyl loos!  
Im Städtli und in der Arena, die isch riisegroos,  
Muusig und Tanz, Bsuech vo nooch und fäärn,  
dausigi Mensche spiile mit und mache s gäärn.

Mit de « Fifres et Tambours de Bâle »  
sinn au d Basler derbii – très geniale!  
Faire de la musique avec deux, trois Negroni,  
deene wurd woorschynlig no besser ooni.

Aber d Lyt hets gfrait, d Basler hänn brilliert  
und mit voller Fraid Fasnachtsdradizioon zelebriert.  
Ainzig der Baslerdaag hets nit guet braicht,  
vom Morge bis Zoobe hets deert numme gsaicht.

Vier Wuche feschte – das dunggt uns no vyyl  
und jeede Daag andere Wyy isch no s Zyyl.  
Dass die das Fête nur so sälte dien mache,  
do kenne mir Basler nur haimlig lache.

Stell der vor, all Joor so vyyl Wyy z konsumiere,  
das wurd wool kei Lääbere wirgglig präschtiere.  
Drumm isch es bi uns no gligglig gloffe,  
s Zytfanschter do isch nur drei Daag offe.

Das Fescht isch Kulturerb, immatriells,  
wie d Faasnacht au – halt ebbis Speziells.  
Der glai Unterschiid isch Winter - Summer  
und unterschiedlig grosse Koschtekummer.

Wäärend s in Basel glabbt mit de Subventioone,  
verliere die in Vevey e paar Millioone.  
Mir kennte die deert jo queersubventioniere  
und in de Cliquekäller Vevey-Wyy serviere.

Stell dir so ne Fête mol z Basel vor,  
zwische Hoorbuurg und Spaaledoor,  
e Winzerfescht in unserne Gasse,  
mit Fasnachtsmuusig zem is z Bespasse.

Zwischeduure, wäg der Hitz, e Rieme im Ryy,  
doch das isch schitter, gseesch es glyy,  
s duet zimmlig schnäll bim Musiziere,  
zu gressere Brobleem denn fiere:

E Dambour klagt vom Waidligrand,  
fir s Kalbfäll isch das Wasser e Schand  
und au bi de Pfyffer, unter de Gläbbli,  
het s jetz au no Wasser, nit numme Röppli.

Do sinn mir doch waansinnig gligglig,  
isch d Fasnacht ainewääg yydrigglig,  
au wenn si nur drei Daag als goot,  
s derfür alljäärlich Vieri schloot.

Zem Gligg kenne mir doo jeedes Joor feschte  
und unsert isch gar am Änd doch s Beschte!  
Au mir kenne derbii e Wyyli dringge  
und derzue im Röpplirääge versingge.

---

Mechtsch aafoo Pfyffe oder Drumme, bisch mindischdens 7  
Joor alt und hesch Luscht zem sälber Fasnacht mache? So  
mäld di lieber hit als morn bi unserer Obfrau vo der Junge  
Garde, der Salome Hofer, [salome.hofer@bluewin.ch](mailto:salome.hofer@bluewin.ch) oder  
kumm diräggt ans Yyschriibe vom 21. März 2020, 11:00 bis  
14:00 zu uns in Käller an der Drohtzugstrooss 69. Mir fraien  
uns uff di!

---

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage-  
und Reggwisyteuusstellig bi der Kasäärne sinn vom Määntig  
znacht bis am Mittwoch demoorge! Deert und an de 3  
Verkaufsständ (CINS) in der Stadt ka me au alli Zeedel und  
Schnitzelbängg, d Blaggedde und der Rädäbäng kaufe. Am  
Frytig und Samschtig, 6. und 7. Meerz 2020 findet die 1. Lektion  
im Zält uff em Barfi statt. Kumm ko luege. D'Zeedellääsete isch  
am Sunntig noo der Fasnacht, am 8. Meerz, vom Fimfi bis am  
Siibeni zoobe, im Theater „Baseldytschi Bihni“ (Lohnhof 4).  
Der Yydrift isch vergäabe. D Foyer-Bar isch vom Vieri ewäg  
offe.